Oekonomische Nachrichten aus der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt**

Band (Jahr): **7 (1766)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oekonomische Nachrichten aus der Schweiz.

Zürich.

Die Naturforschende Gesellschaft hat den dritten Band ihrer Abhandlungen herausgegeben, in welchem verschiedene stüke sich befinden, die den Landbau, die Handlung und die nüzlichen Künste betreffen.

Diese Gesellschaft beschäftigt sich, nach dem von ihrem berühmten Präsidenten Hrn. Joh. Geßner, öffentlichen Lehrer der Mathematik und Physik, entworfenen Grundrisse, auch mit der Technik und derselben theilen, die den 5ten hauptheil der arbeit der Gesellschaft ausmachen; unter diese zählet der Verfasser: die Oekonomie, die Manufaktur, die Architektur, die Anwendung der Technik in dem Polizeywesen, die Instrumentaltechnik.

In dieses Fach gehören:

Die Beschreibung der Gewichte und Maassen der Stadt und Landschaft Zürich, von Hrn. H. H. Schinzen. Anleitung für die Landleute in absicht auf das Ausstoken, Ansäen und die hut der Wälder, aus den hierüber eingelaufenen Abhandlungen zusamengetragen, von Hrn. Leonh. Usteri, Professorn der hebräischen Sprache.

Die Beschreibung eines bequemen Reisebarometers, von Hrn. Christof Jezler von Schaffhausen, Mitglied der Gesellschaft. Die Beschreibung einer Maschine, vermittelst welcher ohne mühe und in sehr kurzer zeit eine grosse menge wassers, in die höhe getrieben wird, von Hrn. J. J. Wirzen.

Die vorläufige Anzeige eines neuen Schöpfrades, erfunden und verfertiget von Hrn. And. Wirzen, beschrieben von Hrn. J. H. Ziegler von Winterthur, der Gesellschaft Mitglied.

Ein eyfriger Beförderer des Landbaues und der Policey hat im verwichenen jahre einen gründlichen Entwurf druken lassen, wie die Stadt Zürich in kurzer zeit genugsam mit wohlfeilem holze versehen werden könnte. Zu dieser absicht sollte nach den gedanken des Verfassers das Weidland, die Rieder und Allmenten um die Stadt, mit Saarbachen (schwarzen Pappelbäume), angepflanzet werden.

Solothurn.

Die Landwirthschaftliche Gesellschaft in Solothurn, hat in ihrer alljährlichen öffentlichen Versammlung auf dem Rathhause, in gegenwart der Ehrenhäupter des Staats, die im lezten jahre angezeigte Preise und Prämien ausgetheilt, und folgende neue Preismaterien auf das jahr 1766. gewählt.

1) Wie müssen die Schaafe auserlesen und besorget werden, in Beziehung auf deren mastung, auf deren vermehrung und auf die vorzüglichkeit der Wolle?

2) Vermittelst welcher Pflanzen kan man nach beschaffenheit des grundes einen jähen abhangenden boden zum erträglichsten machen?

3) Welche

3) Welche mittel sind vorzukehren, in den Gemeinen die Schweinszucht so einzurichten, daß man der fremden Schweine nicht bedörfte?

4) Die beste einrichtung eines Tachstuhls 60. schuhe lang und 30. breit, in absicht auf die Ersparung des Holzes sowohl als der leichtigkeit und festigkeit des Taches.

5) Prämien zu vervollkomnung der Spinnerey der Baumwolle.

Biel.

Die in dieser Stadt vor einichen jahren errichtete ökonomische Gesellschaft, hat in 1765. nach einer neuen einrichtung, ihre Geseze und Verordnungen druken lassen.

Durch eine gedrukte Nachricht von einer eröfneten Subscription, zu Anpflanzung von weissen Maulbeerbäumen in ihrer Landschaft, scheinet solche vorzüglich die aufnahme des Seidenbaus und der damit verbundenen Fabriken zum augenmerke zu haben.